

Hypoth.-Pfandbriefe: Die Bank ist befugt, auf Grund der von ihr erworbenen Hypoth. auf den Inh. lautende Pfandbr. auszugeben, u. zwar bis zum 15 fachen Betrage des einzeg. A.-K. u. des ausschliessl. zur Deckung einer Unterbilanz oder zur Sicherung der Pfandbr.-Gläubiger bestimmten R.-F. Stücke nicht unter M. 100. Tilg. für 1891 ff. begehene spät. in 60 Jahren.

Der Gesamtbetrag der im Umlaufe befindl. Hypoth.-Pfandbr. muss in Höhe des Nennwerts jederzeit durch Hypoth. von mind. gleicher Höhe u. mind. gleichem Zinsertrage gedeckt sein. Soweit Hypoth. an landwirtschaftl. Grundstücken dazu verwendet werden, muss die Deckung mind. zur Hälfte aus Amort.-Hypoth. bestehen. Die Bank darf jedoch, falls solche Hypoth. vor der Zeit zurückbez. werden, an ihrer Stelle bis zum Ablaufe der planmässigen Tilgungszeit Hypoth. anderer Art zur Deckung benutzen.

In Umlauf waren an Pfandbr. Ende 1912 M. 535 401 900 (bei M. 551 164 308 Hypoth.-Deckung) u. zwar 4% M. 422 497 700, 3½% M. 112 904 200. Verlöste oder gekünd. Oblig. verfahren in 30, fällige Coup. in 4 J. (K.)

Sämtl. Hypoth.-Pfandbr. werden von der Reichsbank erstklassig beliehen.

4% Hypoth.-Pfandbr. v. 2./1. 1892, kündbar seit 2./1. 1900. Seriè 141—250 je M. 1 000 000. Stücke à M. 200, 300, 500, 1000 u. 2000. Zs. 2./1. u. 1./7. Verlös. 2./1. 1900, per 1./7. Tilg. ab 1./1. 1900 innerh. 60 Jahren. In Umlauf Ende 1912 von Serien 141—400: M. 196 223 600. Kurs Ende 1896—1912: In Berlin: 102, 100.75, 100, 100.50, 97, 98.50, 100, 100.50, 100.40, 100.20, 100.25, 96.50, 99, 99.50, 99, 98.50, 96% — In Frankf. a. M.: 102, 100.75, 100, 99.70, 96.70, 98.50, 100.40, 100.70, 100.50, 100.10, 100.20, 96.50, 99, 99.50, 99, 98.50, 96% — In Hamburg: 101.90, 100.75, 100, 99.85, 96.80, 98.60, 100.80, 100.50, 100.20, 100.35, 96.60, 99.10, 99.60, 99.10, 98.60, 96.10% — In München Serie 141—180: 101.60, 100.75, 100, 99.75, 96.70, 98.50, 100, 100.75, 100.30, 100.20, 100.25, 96.50, 99, 99.50, 99, 98.50, 96%.

4% Hypoth.-Pfandbr., kündbar seit 2./1. 1905. Emiss. Serie 251—310 je M. 1 000 000. Stücke à M. 200, 300, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Vom 2./1. 1905 ab kann die Bank in beliebiger Stärke auslösen oder auch sämtl. umlaufenden Hypoth.-Pfandbr. mit 3 monat. Frist kündigen. Tilg. bis spät. 2./1. 1965. Umlauf s. oben. Serie 251—280 wurden Mitte Dez. 1898 zu 102% in Hamburg u. im Jan. 1899 in Berlin u. Frankf. a. M. zu 102% eingeführt. Serie 281—310 aufgelegt im Aug. 1899, eingef. im Sept. 1899 zu 101%. Kurs Ende 1899—1912: In Berlin: 100.50, 98, 99, 100.75, 100.60, 100.40, 100.20, 100.25, 96.50, 99, 99.50, 99, 98.50, 96% — In Frankf. a. M.: 100.50, 98, 99, 100.70, 100.70, 100.50, 100.10, 100.20, 96.50, 99, 99.50, 99, 98.50, 96% — In Hamburg: 100.50, 98, 99, 100.85, 100.80, 100.50, 100.20, 100.35, 96.60, 99.10, 99.60, 99.10, 98.60, 96.10%.

4% Hypoth.-Pfandbriefe, kündbar seit 2./1. 1905. Em. Serie 311—340 je M. 1 000 000. Stücke à M. A I 5000, A 2000, B 1000, C 500, D 300, F 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Vom 2./1. 1905 ab kann die Bank in beliebiger Stärke auslösen oder auch sämtl. umlaufenden Hypoth.-Pfandbr. mit 3 monat. Frist kündigen. Tilg. bis spätestens 2./1. 1965. Umlauf s. oben. Eingef. im Juni 1900. Kurs wie Serie 251—310. Notiert in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg.

4% Hypoth.-Pfandbr. lt. staatl. Genehm. v. 13./5. 1901 u. 2./4. 1902, kündbar seit 1910. Em. Serie 341—370 von 1901 u. Em. Serie 371—400 von 1902, jede Serie M. 1 000 000, Stücke à M. A I 5000, A 2000, B 1000, C 500, D 300, E 200, F 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Verl. bis 2./1. 1910 abgeschlossen, dann kann die Bank in beliebiger Stärke auslösen oder auch sämtl. umlauf. Hypoth.-Pfandbr. mit 3 monat. Frist kündigen. Tilg. bis spät. 2./1. 1970. Umlauf s. oben. Kurs Ende 1901—1912: In Berlin: 100, 102.75, 102.40, 101.75, 101.40, 100.50, 96.75, 99.10, 99.50, 99, 98.50, 96% — In Frankf. a. M.: 100, 102.70, 102.40, 101.80, 101.30, 100.50, 96.70, 99, 99.50, 99, 98.50, 96% — In Hamburg: 100, 102.75, 102.40, 101.80, 101.40, 100.50, 96.85, 99.10, 99.60, 99.10, 98.60, 96.10%. Eingef. Serie 341—370 im Juli 1901; erster Kurs in Berlin 15./7. 1901: 99.50%. Serie 371—400 kam im Mai 1902 zur Einführ. Notiert in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg.

4% Hypoth.-Pfandbriefe, lt. staatl. Genehm. v. 5./8. u. 21./12. 1903, unkündbar bis 2./1. 1913. Em. Serie 401—420 von 1903, jede Serie M. 1 000 000, Stücke à M. A I 5000, A 2000, B 1000, C 500, D 300, E 200, F 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Verlös. bis 2./1. 1913 abgeschlossen, alsdann kann die Bank in beliebiger Stärke auslösen oder auch sämtl. umlaufende Hypoth.-Pfandbriefe mit 3 monat. Frist kündigen. Tilg. bis spät. 2./1. 1973. In Umlauf Ende 1912: M. 58 867 400. Kurs Ende 1903—1912: In Berlin: 103, 103, 103, 100.75, 97, 99.40, 99.75, 99.25, 98.50, 96% — In Frankf. a. M.: 103, 103, 103, 100.70, 97, 99.50, 99.80, 99.25, 98.50, 96% — In Hamburg: 103, 103, 103, 100.75, 97.10, 99.40, 99.85, 99.35, 98.60, 96.10%. Zugelassen in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg Serie 401—420 im Sept. 1903, Serie 421—450 im Jan. 1904. Erster Kurs in Berlin 26./9. 1903: 103%. Weitere M. 20 000 000 Nr. 451—470 kamen 1905 zur Ausgabe u. Mitte Juni 1905 zur Einführ. in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg.

4% Hypoth.-Pfandbriefe, lt. staatl. Genehm. v. 31./1. 1906 u. 30./1. 1907, unkündbar bis 2./1. 1916. Em. Serie 471—540 v. 1906, jede Serie M. 1 000 000, Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 1./2. u. 1./8. Verlös. bis 2./1. 1916 abgeschlossen, alsdann kann die Bank in beliebiger Stärke auslösen oder auch sämtl. umlaufende Hypoth.-Pfandbr. mit 3 monat. Frist kündigen. Tilg. bis spät. 2./1. 1976. In Umlauf Ende 1912: M. 61 577 100. Kurs Ende 1906 bis 1912: In Berlin: 101, 98, 100, 100, 99.50, 99, 96.50% — In Frankf. a. M.: 101, 98, 100, 100, 99.50, 99, 96.50% — In Hamburg: 101, 98, 100, 100.10, 99.50, 99.10, 96.50%. Eingeführt in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg im März 1906; erster Kurs in Berlin 28./3. 1906: 103%. Ser. 501—540 im März 1907 eingeführt.